



Die Lage in der Ukraine bleibt beunruhigend

Bei allen derzeitigen Diskussionen um die Wahlen in Griechenland gerät die schlimme Krise in der Ukraine aktuell leider ein wenig aus dem Fokus der Öffentlichkeit. Dennoch sind wir sowohl im Bundestag als auch über Verbindungen zwischen den Regierungen kontinuierlich in Gesprächen, um zu einer Lösung des Konflikts beizutragen.

Ende Januar hatte die ukrainische Regierung die Aufstockung der Streitkräfte um 68.000 Soldaten angekündigt. Nur Tage später kündigte dann Separatistenführer Sachartschenko eine Großoffensive im Osten der Ukraine an, um die gesamte Region um die Städte Donetsk und Lugansk einzunehmen. Mit militärischer Unterstützung aus Russland scheinen die Separatisten derzeit tatsächlich ein Übergewicht in den umkämpften Gebieten zu erringen.

Nachdem ich bereits in der vergangenen Woche in Braunschweig mit dem ukrainischen Gesandten in Deutschland, Dr. Vasyl Khymynets, die aktuellen Entwicklungen diskutiert hatte, war nun auch der ehemalige Box-Weltmeister Vitali Klitschko zu Gesprächen in Berlin. Im Mai 2014 wurde Klitschko zum Oberbürgermeister der ukrainischen Hauptstadt Kiew gewählt. So konnte er uns im Gespräch wichtige Einblicke in die Stimmungslage der ukrainischen Bevölkerung vermitteln.

Trotz der angespannten Lage in der Ostukraine kommen europäische Waffenlieferungen für mich keinesfalls in Betracht. Eine Lösung muss aus meiner Sicht zwingend auf diplomatischem Weg erreicht werden.



Achim Barchmann mit Vitali Klitschko, dem Bürgermeister der ukrainischen Hauptstadt Kiew

Liebe Freundinnen und Freunde,
die Bundesliga-Rückrunde hat grandios begonnen für die Wölfe: 4:1! Ich habe das Spiel des VfL gegen die Bayern live im Stadion verfolgt. Auch wenn die zweite Begegnung gegen Frankfurt nicht ganz so erfolgreich verlief und weniger gejubelt werden konnte: Es folgen bestimmt noch viele spannende Spiele bis zum Ende der Bundesligasaison!
Euer

Achim Barchmann

Red Hand Day - Kinder sind keine Soldaten!

Die Vereinten Nationen berichten, dass noch immer 250.000 Kinder auf der Welt als Kindersoldaten missbraucht werden. Allein in afrikanischen Ländern gibt es etwa 100.000 von ihnen. In Myanmar stehen 77.000 Kinder in den Reihen der staatlichen Armee. Kindersoldaten gibt es auch in Kolumbien, in Indien, Afghanistan, den Philippinen und Indonesien.

Sie werden in den Kriegen der Erwachsenen in tödliche Konflikte geschickt, müssen lebensgefährliche Botengänge übernehmen oder Sklavendienste leisten; weibliche Kindersoldaten werden häufig Opfer sexualisierter Gewalt. Mit der Aktion „Rote Hand“ protestieren Abgeordnete des Bundestages gegen die Rekrutierung und den Einsatz von Kindersoldaten.



Achim Barchmann beim „Red Hand Day“ im Paul-Löbe-Haus in Berlin - Kein Einsatz von Kindersoldaten

Gast der 51. Münchener Sicherheitskonferenz

Die Münchener Sicherheitskonferenz hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer der weltweit wichtigsten Konferenzen für internationale Sicherheitspolitik entwickelt. Sie bietet den Rahmen für offene Gespräche in vertraulicher Runde.

Munich Security
Conference **msc**
Münchener Sicherheitskonferenz

Als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union werde ich daran teilnehmen und u.a. weiter intensiv die Lage in der krisenerschütterten Ukraine diskutieren.

Als weitere sogenannte „Hot Spots“ werden neben der Ukraine-Krise sicher auch die Lage im Mittleren Osten und im Asien-Pazifikraum im Fokus der Gesprächsrunden in München stehen.

Als Mitglied im Ausschuss für Entwicklungszusammenarbeit werde ich mich auch an Gesprächsrunden zur globalen Perspektive Afrikas, Friedensprävention und Friedenssicherung beteiligen. Bundesminister Gerd Müller und der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, werden ebenfalls daran teilnehmen.

Es werden spannende drei Tage während der 51. Münchener Sicherheitskonferenz, davon bin ich überzeugt. Ich erwarte sehr informative und fruchtbare Diskussionen mit ausgesprochen hochkarätigen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern. Die Bundesregierung entsendet neben den Bundesministern auch viele Parlamentarische Staatssekretäre und die Staatsminister aus dem Bundeskanzleramt, dem Verteidigungsministerium und dem Auswärtigen Amt zur Konferenz.

Einladung zur Diskussion über TTIP in Wolfsburg

Ich lade Euch am 17. Februar 2015 MdB zur Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung Niedersachsen zum transatlantischen Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA (TTIP) in die Verwaltungsstelle der IG Metall in Wolfsburg ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Mit mir diskutieren Bernd Lange, MdEP, Christoph Meinecke, stellv. Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. und Florian Moritz, Referatsleiter Wirtschaftspolitik DGB-Bundesvorstand.



Welche konkreten Auswirkungen sind von dem Abkommen für die Menschen in Europa und den USA tatsächlich zu erwarten? Was bedeutet TTIP für den Bereich der öffentlichen Dienstleistungen? Wie ist der aktuelle Verhandlungsstand? Wie sieht konkret der weitere Zeitplan aus? Diese und viele weitere Fragen möchte ich mit Euch diskutieren.

Die Anmeldeunterlagen findet Ihr auf meiner Website unter:

<http://goo.gl/jyn3OC>

Wahlen in unseren Ortsvereinen

Zur Zeit stehen die Neuwahlen der Vorstände in unseren Ortsvereinen an. Einige von Euch haben schon neu gewählt. Es folgen noch die Jahreshauptversammlungen unserer Unterbezirke. Ich wünsche uns dabei viel Erfolg und weiter viele aktive Genossinnen und Genossen für ein tatkräftiges Parteileben, gute Diskussionen und einen regen Austausch zwischen allen Ebenen der SPD.

Ich freue mich auch künftig auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sollten Ihr Interesse an einem Bericht über die aktuellen Themen im Bundestag oder an einem Fachgespräch zur Europäischen Union oder unserer Entwicklungszusammenarbeit haben, wendet Euch gerne an meine Bürgerbüros in Helmstedt und Wolfsburg unter achim.barchmann.wk@bundestag.de oder telefonisch unter 05351 / 53 64 166, bzw. 05361 / 86 78 400. Natürlich freue ich mich auch über Einladungen zu Euren Sitzungen ohne Themenbezug.



Ausgewählte Termine:

15.02.2015 ab 13 Uhr - Grünkohlessen der SPD Ehra-Lessien,
Landhotel Heidekrug in Ehra

16.02.2015 ab 16 Uhr - Gesprächsrunde: „Förderung der europäischen
Identität im Schulunterricht“,
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule in Wolfsburg